

38302 Wolfenbüttel

ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUM STUDIUM
Karl-Scharfenberg-Fakultät Salzgitter - Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

im weiterbildenden Fernstudiengang

Vertriebsmanagement (Zulassung i.d.R. nur zum Sommersemester)

Sommersemester 20

Eingangsbestätigungen werden ausschließlich auf Wunsch an die e-mail-Adresse versandt!!!!

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung an u.a. e-mail-Adresse.

1. PERSONALIEN

Familiennamen (ggf. Geburtsname):		Vorname:	
Geburtstag/Geburtsort:		e-mail:	
PLZ, Wohnort (Kreis und Land):			
Straße:		Telefon-Nr.:	
Staatsangehörigkeit:		Familienstand:	
Wehr-/Zivildienst abgeleistet:	ja/nein	vom	bis
Wehrdienst zurückgestellt:	ja/nein		
Freiwilliges soziales Jahr abgeleistet:	ja/nein	vom	bis
Entwicklungshelfertätigkeit:	ja/nein	vom	bis

BITTE DIESEN ABSCHNITT NICHT AUSFÜLLEN

BI	LL	GU	DIPLOM	DIPLOMNOTE Ø ZEITPUNKT	BERUFSTÄTIGKEITEN	PUNKTE

2. NACHWEIS DER ERFÜLLUNG DER AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Besuchte allgemeinbildende Schulen in der Reihenfolge des Besuchs
(Grundschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule, Fachoberschule):

Schulart: z. B. Grundschule	Ort, ggf. Name der Schule:	besucht von/bis:	Art und Datum des Abschlusses (z.B. Abitur):
--------------------------------	-------------------------------	---------------------	---

3. NACHWEIS ÜBER DAS ABGESCHLOSSENE HOCHSCHULSTUDIUM

Besuchte Hochschulen und Fachhochschulen:

Schul- bzw. Hochschulart:	Ort:	besucht von/bis:	Studiengang:	Erreichte Abschlüsse und Grade:
------------------------------	------	---------------------	--------------	------------------------------------

4. NACHWEIS ÜBER BERUFSTÄTIGKEITEN NACH ERLANGUNG DES HOCHSCHULDIPLOMS

Diesem Antrag auf Zulassung sind beigefügt:

!!! EURO 1,45 in Form von Briefmarken

1. Lichtbild in Passbildgröße
2. Lebenslauf (lückenlos)
3. Geburtsurkunde (ohne Beglaubigung)
4. * Fotokopie des Nachweises (Zeugnis) der Hochschulzugangsberechtigung nach § 32 NHG durch
 - die allgemeinen Hochschulreife (Abitur) oder
 - die fachgebundene Hochschulreife oder
 - die Fachhochschulreife oder
 - die Bescheinigung der Gleichwertigkeit der Fachhochschulreife durch die Bezirksregierung oder
 - die Immaturenprüfung oder
 - die Meisterprüfung oder
 - die staatliche Prüfung Techniker/in oder Betriebswirt/in oder
 - vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Vorbildung
5. Amtlich beglaubigte Kopie *) des **Nachweises des abgeschlossenen Hochschulstudiums** (Diplom-Zeugnis und Diplom-Urkunde)
6. Ggf. amtlich beglaubigte Kopien *) der **Nachweise über Berufstätigkeiten nach dem Hochschulstudium**
7. **Für den Fall, dass Sie bereits an Hochschulen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland eingeschrieben gewesen sind, reichen Sie bitte entsprechende Studienzeitbescheinigungen ein!!!**

*) Die amtliche Beglaubigung einer Kopie kann durch jede öffentliche Stelle, die zur Führung eines Dienstsiegels amtlich ermächtigt ist, oder einem Notar vorgenommen werden. Die Beglaubigung ist ordnungsgemäß, wenn dem Beglaubigungsvermerk ein Dienstsiegel begedrückt ist und der Vermerk von der/dem Beglaubigenden unterschrieben worden ist. Jede einzelne Seite der Kopie - z. B. Ihres Hochschuldiploms - muss in dieser Form beglaubigt sein. Sofern nicht im Text jede Seite der Urkunde der Name der Inhaberin / des Inhabers aufgeführt ist, muss im Beglaubigungsvermerk ein Hinweis auf die Inhaberin / den Inhaber sowie die Art der Urkunde aufgenommen werden, damit die Zusammengehörigkeit der einzelnen Blätter zu einer Urkunde zweifelsfrei nachgewiesen wird. Fehlende Hinweise dürfen Sie nicht selbst eintragen.

Ich erkläre, dass ich in dem gewählten Studiengang bisher keine Vor-, Zwischen- oder Abschlussprüfungen endgültig nicht bestanden habe und nicht aufgrund eines Ordnungsverfahrens an einer Hochschule exmatrikuliert worden bin.

Mit ist bekannt, dass ich vom Studium in Niedersachsen ausgeschlossen werde, wenn sich meine Angaben als unwahr herausstellen.

Jeden Wechsel meiner Heimat- und Studienanschrift werde ich der Fachhochschule unverzüglich anzeigen.

Ich erkläre, dass ich auf die Rückgabe meiner jetzt oder später eingereichten Unterlagen verzichte, wenn ich sie innerhalb eines Jahres, gerechnet vom Tage der Fertigung dieses Antrages, nicht wieder anfordere. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Fachhochschule berechtigt, meine Unterlagen zu vernichten.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers